Normverbrauchsabgabe bei Wohnmobilen

Die Normverbrauchsabgabe (NoVA) stellt einen zusätzlichen **Kostenfaktor** dar. Gleichzeitig beinhaltet sie aber auch eine **Lenkungsmaßnahme** zur Verteuerung von Kraftfahrzeugen mit hohen Verbrauchswerten. Sie fällt beim Kauf von **Neufahrzeugen** in Österreich an wie auch beim **Import von Gebrauchtfahrzeugen** aus dem Ausland. Da es bei Wohnmobilen (Reisemobilen) in der Vergangenheit oftmals zu unterschiedlichen Auslegungen in punkto NoVA gekommen ist, soll nun durch einen kürzlich ergangenen **BMF Erlass** eine einheitliche Vorgehensweise erreicht werden.

Da in den Genehmigungsdokumenten von **Wohnmobilen keine Verbrauchsangaben** enthalten sind, ist die Höhe der NoVA in Abhängigkeit von dem **Wohnmobiltyp** zu ermitteln. Es ist dabei zwischen **Campingbussen** (Kastenwagen) einerseits und **Alkovenmodellen, teil- und vollintegrierten Fahrzeugen** andererseits, zu unterscheiden. Da bei Campingbussen eine starke **Ähnlichkeit zu** einem **Kombifahrzeug** besteht, sind für die NoVA-Ermittlung die Verbrauchswerte dieser Kombimodelle heranzuziehen (Campingbusse unterliegen auch einem dem Kombifahrzeug vergleichbaren Genehmigungsverfahren). Bei **Alkovenmodellen, teil- und vollintegrierten Fahrzeugen** kommt es zu einem **Aufschlag** von **15%** auf den Verbrauchswert, welcher dem vergleichbaren Kombifahrzeug zugrunde liegt.